

Taufliegen (Drosophilidae)



Aussehen

Bei den Taufliegen, auch Frucht-, Obst-, Gär-, Most- oder Essigfliegen genannt, handelt es sich um kleine, nur etwa 1 bis 6, meist 2 mm lange Fliegen, die fast überall vorkommen: in feuchten Laubwäldern und an Waldrändern, aber auch in der Nähe menschlicher Behausungen. Sie werden von faulenden Früchten sowie Getränke- resten in offenen Flaschen angezogen, von deren gärenden Substanzen sie sich ernähren. Der deutsche Trivialname „Obstfliegen“ ist auf diese Vorliebe für faulendes Obst zurückzuführen. Der Name „Taufliegen“ leitet sich vom Verhalten der Tiere ab. Sie fliegen überwiegend morgens und abends, also zu jenen Zeiten in denen sich häufig Tau niederschlägt.

Entwicklung

Die Weibchen legen ca. 400-500 Eier auf überreifes oder sich zersetzendes Obst bzw. auf fleischigem Gemüse (vor allem Tomaten), sofern sie genügend Wasser enthalten. Die Eier haben zwei fadenförmige Auswüchse, die sie auf der Oberfläche tragen.

Die Larven ernähren sich überwiegend von Hefepilzen und halten sich in den Oberschichten des befallenen Substrats auf. Innert einer Woche wachsen sie heran und sichern sich dann eine trockenere, erhabene Stelle, um sich dort zu verpuppen. Die Imago schlüpft bei einer Temperatur von 26°C schon 8 - 12 Tage nach der Ei ablage.

Schaden

Fruchtfliegen sind gefährliche Schädlinge auf fleischigem Gemüse, vor allem Tomaten, und auch auf reifem Obst. Die grössten Probleme werden in Obst- und Gemüsegrosslagern, sowie in Konservierungsbetrieben und Haushalten verursacht. Der Verderb von frischem und konserviertem Obst wird durch den Befall beschleunigt und auch das massenhafte Auftreten wird oft als lästig empfunden.